Sicherheitspaket: Wenn Scheitern zur Staatsräson wird

Kommentar von Jens Baumanns

Die heute vorgestellten Maßnahmen der Bundesregierung sind nicht mehr als ein hilfloser Versuch, das politische Versagen der letzten Jahre zu kaschieren. Dieses sogenannte „Sicherheitspaket“ ist nicht einmal das Papier wert, auf dem es geschrieben wurde. Statt entschlossenes und durchdachtes Handeln zu demonstrieren, bietet die Regierung ein dürftiges Sammelsurium von Maßnahmen, die in ihrer Wirkungslosigkeit bestenfalls symbolischen Charakter haben.

Ein Messerverbot mag in der Theorie gut klingen, doch glaubt hier tatsächlich jemand, dass ein solches Verbot den Terrorismus oder die alltägliche Gewalt in den Griff bekommen wird? Wenn das die Antwort der Regierung auf die wachsende Unsicherheit im Land ist, dann hat sie endgültig jeglichen Bezug zur Realität verloren. Kriminelle und Terroristen, die ohnehin schon gegen alle Gesetze verstoßen, werden sich sicherlich nicht plötzlich davon abhalten lassen, ein Messer zu tragen, nur weil es jetzt verboten ist. Diese naive Vorstellung ist nicht nur gefährlich, sondern schlichtweg dummdreist.

Und dann die Polizei – ohnehin schon überfordert und schlecht ausgestattet. Anstatt endlich die dringend benötigten Ressourcen bereitzustellen und bestehende Rechtsgrundlagen endlich konsequent durchzusetzen, die unsere Polizei braucht, um ihre Arbeit effektiv zu machen, greift die Regierung zu einem noch abenteuerlicheren Mittel: hoheitliche Aufgaben an private Sicherheitsdienste auslagern. Wer ernsthaft glaubt, dass dies eine Lösung sein könnte, hat den Verstand verloren. Hoheitliche Befugnisse gehören in die Hand des Staates, und wer sie an private Akteure abgibt, signalisiert nichts anderes als das eigene Versagen. Lauter und deutlicher kann man das eigene politische Scheitern nicht eingestehen.

Was wir heute erleben, ist das endgültige Eingeständnis der eigenen Überforderung. Eine Regierung, die es nicht schafft, eine kohärente und glaubwürdige Strategie zu entwickeln, zeigt nicht nur ihre Hilflosigkeit, sondern eine gefährliche Hybris. Die Weltfremdheit, die aus diesen Maßnahmen spricht, ist erschreckend und ein fatales Signal an die Bevölkerung

Es ist nicht mehr die Frage, *ob* es Neuwahlen geben wird – die einzige Frage lautet nur *wann*. Vielmehr geht es nur noch darum, wann diese Regierung endlich die Verantwortung für ihr Versagen übernimmt und den Weg für einen Neuanfang freimacht.

Die einzigen Gewinner dieser Farce sind die extremen Kräfte, allen voran die AfD im Osten. Das heutige „Sicherheitspaket“ ist nicht nur der sinnbildliche Steigbügel, es ist ein auf dem Silbertablett dargereichtes Geschenk an eben jene Partei, die genauso offen rechtsradikal wie unsere Regierung unfähig ist. Von dieser offenen Planlosigkeit kann die AfD nur profitieren. Es überrascht mich daher nicht einmal mehr, dass der Osten zunehmend „blau“ wird – dies ist die rein logische Konsequenz aus nicht nur dilettantischer, sondern geradezu fahrlässig-verweigerter Regierungsarbeit, in der sie aktiv zum Erstarken der Rechtsextremen beiträgt

Wenn die Ampelregierung noch einen Rest von Anstand und Respekt vor der Demokratie und den Bürgern dieses Landes besitzt, dann bleibt ihr nur eines – und damit das einzig richtige zu tun: den sofortigen Rücktritt zu erklären. Alles andere wäre ein weiteres Kapitel in der langen Liste ihres politischen Scheiterns und ein weiterer Schritt in Richtung einer nächsten, sehr viel stärkeren, Regierungsbildung unter der AfD.